

STADT OBERASBACH

- Sitzungsperiode 2020-2026 -
Amt: **Abteilung II**

II / 20
Drucksachen-Nr.: **II/0147/2024**

BESCHLUSSVORLAGE

<u>Gremium:</u>	<u>Sitzungstermin:</u>	<u>Status:</u>
Stadtrat	26.02.2024	nicht öffentlich

<u>Verantwortlich:</u>	Bernd Fürchtenicht
-------------------------------	---------------------------

Betreff:

**Haushalt 2024 Antrag der SPD-Fraktion Kreisverkehr Langenäcker-
/Hainbergstraße**

Beschlussvorschlag:

Die Mittel für den Kreisverkehr Langenäckerstraße / Hainbergstraße werden aus dem Haushalt gestrichen. Die Maßnahme wird bei verbesserter Haushaltslage wieder aufgegriffen.

Beratungsergebnis:	Abstimmungsverhältnis	Anwesend:
o einstimmig	Ja:.....	o lt. Beschlussvorschlag
o mit Stimmenmehrheit	Nein:.....	o abweichender Beschluss
o Ablehnung -		

Sachverhalt:

Für den Haushalt 2024 wurde ein Antrag der SPD-Fraktion gestellt, der als Anlage beigelegt ist. Hinsichtlich des Sachverhaltes wird auf den Antrag verwiesen.

Stellungnahme des Tiefbauamtes:

Dem Tiefbauamt ist die finanzielle Lage der Stadt Oberasbach bewusst. Daher hat das Tiefbauamt seinen ursprünglich angesetzten Bedarf an Haushaltsmittel für größer Projekte in Absprache mit der Kämmerei bereits um 34 % reduziert. Es konnten damit bereits 1,725 Mio. € eingespart werden. Nimmt man noch das Projekt Umgestaltung Rathausumfeld hinzu erhöht sich die Einsparung durch das Tiefbauamt auf 2,64 Mio. €. Es wurden aber nicht nur die Investitionskosten betrachtet, sondern auch die konsumtiven Kosten. Hier wurden Einsparungen von ca. 150.000 € erzielt, z.B. auch durch die Verschiebung der Sanierung der Laufbahn am Hans-Reif-Zentrum um mindestens ein Jahr.

Der Kreisverkehr Langenäckerstraße/Hainbergstraße ist seit vielen Jahren ein Thema in der Stadt Oberasbach. Das letzte Mal wurde das Thema am 10.07.2018 im UBGA behandelt. Der Auftrag an das Tiefbauamt lautete damals in Absprache mit dem ADFC, den Verkehrsbehörden und der Polizei Lösungen für einen Kreisverkehr zu finden und dem Ausschuss vorzustellen.

Die Langenäckerstraße und die Hainbergstraße befinden sich in einem sehr schlechten Zustand und müssen vollsaniert werden. Im Zuge der Überplanung sollen verschiedene Aspekte berücksichtigt werden. So ist diese Stelle als Unfallschwerpunkt bekannt, es hat in der Vergangenheit zum Teil schwere Verkehrsunfälle gegeben, die aufgrund der Unübersichtlichkeit vor Ort geschehen sind. Auch ist keine sichere Überleitung des Rad- und Gehverkehrs auf den östlich gelegenen Geh- und Radweg möglich. Das Tiefbauamt befindet sich momentan in der Planung und Ausarbeitung eines großen Kreisverkehrs. Dieser soll die sichere Überleitung des Fuß- und Radverkehrs auf die östliche Seite der Hainbergstraße zum Geh- und Radweg sicherstellen, da dies eine wichtige West-Ost-Verbindung, auch zur neuen U-Bahn, darstellt. Darüber hinaus soll diese unübersichtliche Stelle auch für den Kraftverkehr sicherer gestaltet werden.

Das Tiefbauamt sieht diese Planung und Umsetzung als dringlich an, da es sich zur Aufgabe gemacht hat die Infrastruktur zu sanieren und dies als Pflichtaufgabe sieht.

Oberasbach, 05.02.2024

Stadt Oberasbach

- Abteilung II -

i.A.

gez.

Fürchtenicht